

Schwalmstadt, Stadtteil Ziegenhain, Hessen, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Stadtrecht seit dem Jahr 1275.

Seit 1450 Landgrafschaft Hessen.

Seit 1567 Landgrafschaft Hessen-Kassel / protestantisch.

Heute ist Ziegenhain ein Stadtteil von Schwalmstadt,
Schwalm-Eder-Kreis, Bundesland Hessen.

In Ziegenhain:

Ein Mann, dessen Schicksal unbekannt ist.

-1611 N.N. / ein Mann.

Der Beschuldigte trat als Wahrsager und Kristallseher
in Erscheinung.

Unter Kristallsehen verstand man im 17. Jahrhundert das
Wahrsagen mithilfe von durchsichtigen oder spiegelnden
Objekten.

Der Zeitgeist vermutete dabei die Hilfe des Teufels.

Die Gerichte verfolgten das Kristallsehen als Aberglaube
und Pakt mit dem Bösen.

Verfahren vor dem Gericht von Ziegenhain.

Der Beschuldigte unterlag 2x der Folter.

Das Gericht bat um Belehrung durch die Juristenfakultät
der Universität Marburg.

Die Belehrung der Fakultät und das Urteil im Verfahren sind
nicht überliefert.

(Liebelt, Kurt: Hexenprozess in Hessen-Kassel,
S. 40)

Schicksal
unbekannt

Quelle:

- Liebelt, Kurt:

„Geschichte des Hexenprozesses in Hessen – Kassel“
Marburg 1932

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.

Kirchstraße 11

99897 Tambach-Dietharz

Telefon: 036252 / 31974

E-Mail: bdirokes56@gmail.com